

Fungizid in Kartoffeln

Zulassungsnummer	034092-62
Wirkstoff(e)	Fluazinam, 500 g/l (38,8 % w/w)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Packungsgröße(n)	2 Liter, 5 Liter



Eigenschaften und Wirkungsweise

Winby ist ein Kontaktfungizid zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) und enthält den Wirkstoff Fluazinam, der zur chemischen Gruppe der Phenylpyridylamine gehört. Der Wirkmechanismus von Fluazinam unterscheidet sich von dem anderer Kartoffelfungizide: er beruht auf einer Unterbrechung der oxidativen Phosphorylierung im Atmungsstoffwechsel. Dadurch wird die Sporenkeimung und -entwicklung der pilzlichen Krankheitserreger unterbunden. Die Gefahr der Bildung resistenter *Phytophthora*-Stämme wird als gering eingestuft.

Auf Grund der nicht systemischen Wirkung wird bereits vorhandener Befall nicht bekämpft. Die weitere Ausbreitung der Infektion hingegen wird zuverlässig gestoppt. Neben der Wirkung gegen Krautfäule schützt Winby auch die Knolle vor Infektionen. Gebildete Sporen werden abgetötet und können deshalb nicht zu Knolleninfektionen führen. Das Risiko des Auftretens von Braunfäule während der Lagerung wird dadurch deutlich vermindert.

Wirkungsmechanismus (FRAC): C5

Anwendung

Von der Zulassungsbehörde festgelegte Anwendungsgebiete

Anwendungs- gebietsnummer	034092-62/00-001
Pflanzen/-erzeugnisse	Kartoffeln
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)
Aufwandmenge	0,4 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr / Warndienstaufwurf
Einsatzgebiet	Ackerbau
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit	10 pro Kultur/Jahr
Zeitlicher Abstand	7 – 10 Tage
Wartezeit	7 Tage

Anwendungsempfehlung

Die erste Spritzung sollte bei beginnender Krautfäulegefahr erfolgen. Das ist in der Regel kurz vor dem Reihenschließen der Fall. Die Aufrufe des örtlichen Pflanzenschutzdienstes sind zu beachten.

Kulturverträglichkeit

Winby ist nach bisheriger Kenntnis in allen Kartoffel-Sorten gut verträglich.

Nachbau

Nach dem Einsatz von Winby in Kartoffeln können alle Kulturen in der Fruchtfolge (auch nach vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe und Spritzenreinigung siehe allg. Hinweise Seite 306

Wasseraufwandmenge 200 bis 400 l/ha

Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden.

Mischbarkeit

Winby ist mischbar mit dem Kartoffelfungizid Proxanil.

Winby ist mischbar mit verdünnter Ammoniumnitrat-Harnstofflösung (AHL) bis zu 10 kg N/ha bzw. 28 l/ha AHL. Das Verhältnis AHL zu Wasser sollte mindestens 1:9 betragen.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch uns nicht empfohlener Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Auflagen

Auflagen und Hinweise für alle Indikationen (Erläuterungen siehe S. 308 ff. + S. 313 ff.)

Kennzeichnungselemente

Piktogramme

GHS07



GHS08



GHS09



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H317, H361d, H410

Sicherheitshinweise

P102, P202, P270, P280, P302+352,
P362+P364, P308+P313, P333+P313

Ergänzende Kennzeichnungsinformationen

EUH208, EUH401

Anwendungsbestimmungen

NW468

Gewässerschutz

NW262, NW264, NN605 (5/5/*),
NN606 (10), NN701

Bienen / Nützlinge

NB6641, NN230, NN266, NN2842

Anwenderschutz

SB001, SB110, SE1201, SF1891, SS110,
SS610, SS2101, SS2203

Erste Hilfe

- Allgemein** Bitte halten Sie das Gefäß, die Etiketten oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, das Toxikologische Informationszentrum oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.
- Nach Einatmen** Betroffenen an die frische Luft bringen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Nach Hautkontakt** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Nach Augenkontakt** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Kontaktlinsen entfernen.
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.

Lagerung / Transport

siehe S. 296 ff.

Haftung / Entsorgung

siehe S. 12 - 14

Zulassungsinhaber

ISK BIOSCIENCES Europe N.V.
Pegasus Park, De Kleetlaan 12B,
B-1831 Diegem

Hersteller

Ishihara Sangyo Kaisha Ltd., Japan
3-15, Edobori 1-chome
Nishi-ku, Osaka 550-0002